

# Gemeindegruß

*Sommerausgabe  
Juni / Juli 2024*

Freie evangelische Gemeinde, Weststr. 14b, 58285 Gevelsberg

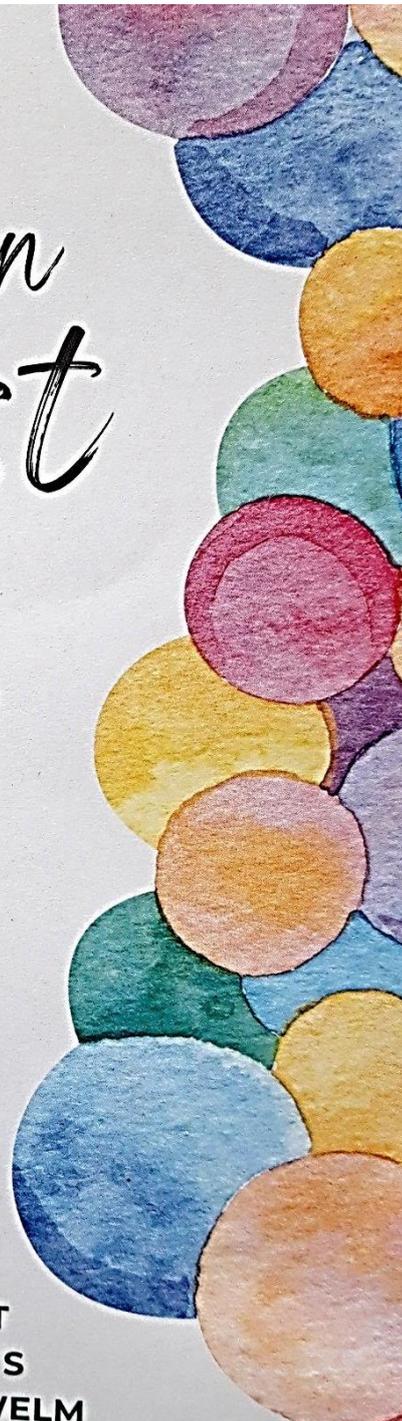
Wir feiern  
**FEG Fest**

UND DU BIST GANZ HERZLICH  
DAZU EINGELADEN!

**JUNI** | 2024  
**16** | **SONNTAG**  
10-15 UHR

GRUNDSCHULE VOGELSANG  
AM SCHULTENHOF 1  
58285 GEVELSBERG

BESCHENKT:  
GEMEINSAMER GOTTESDIENST  
UNSERER DREI NACHBAR-FEG'S  
ENNEPETAL, GEVELSBERG & SCHWELM



## Gedanken zum Monatspruch vom Juli



***„Du sollst dich nicht  
der Mehrheit anschließen,  
wenn sie im Unrecht ist.“***

***(Exodus 23,2)***

Sieh mal an! Schon die Menschen im antiken Orient kannten Shitstorms. Rufmord, Gruppenzwang, sich anpassen an die Masse. Der Mensch ist ein „Herdentier“. Ja, es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Aber auch nicht jede Gesellschaft ist gut. dazugehören um jeden Preis, im Schutz der Menge untergehen auf Kosten anderer, ich kenne diese Versuchung. Du auch?

Hintergrund des Monatspruchs sind öffentliche Gerichtsverhandlungen, in die Gruppen involviert sind, die immer eine Gemeinschaft und damit einen selbst betreffen. Und die Versuchung, sich als Zeuge der Version anzuschließen, die für einen selbst vorteilhaft ist. Auch wenn die wenigsten von uns bei Gericht als Zeugen auftreten, die Herausforderung kann sich überall stellen, die Wahrheit für den eigenen Vorteil zu variieren. Erst recht, wenn man sich sonst auf verlorenem Posten wiederfindet.

Ausgehend von diesem Vers gibt es noch eine zweite Verlockung: Die Mehrheit in Generalverdacht ziehen. Ja, nur weil es eine Mehrheit sagt, ist es nicht automatisch richtig. Aber: Nur weil es eine Mehrheit sagt, ist es auch nicht automatisch falsch!

Der Marker im Monatsvers für den Monat Juli steht am Ende: „wenn es Unrecht ist“. „Unrecht“ ist nicht das gleiche wie „wahr“ oder „falsch“. „Unrecht“ klärt sich nicht an naturwissenschaftlichen Methoden und Ergebnissen, Recht und Unrecht sind keine Fragen der Mathematik. Recht und Unrecht sind Verhältnisbegriffe. Was recht und was unrecht ist, klären keine Paragraphen, sondern die Bedürftigkeit des Menschen. Gott schuf den Menschen als lebendiges Bedürfnis, als lebende Kehle. Was recht und was unrecht ist, klärt sich im Mitfühlen, im zweiten Hinsehen.

„Schließe dich nicht der Mehrheit an, wenn sie im Unrecht ist.“ Wenn ich an unsere Zeit denke und an die Mehrheit, fällt mir gar nicht ein, womit diese vermeintliche Mehrheit auffällt, durch welche Worte oder Taten.

Vielleicht, weil es diese Mehrheit schon lange nicht mehr gibt. Es ist ja alles so kompliziert.

Vielleicht, weil die Mehrheit in allen Zeiten meistens gar nichts tut oder sagt. Weil sie so oft stumm ist.

„Schließe dich nicht der Mehrheit an, wenn sie im Unrecht ist.“ Das kann auch bedeuten, nicht passiver zu sein, sondern aktiver.

„So hat es damals auch angefangen“, beendete die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer letztens eine Rede.

Als Kinder Gottes ist uns bekannt, was Gott von uns fordert:

***„Recht zu üben und Güte lieben und in Einsicht mit deinem Gott gehen.“  
(Micha 6,8)***

Mal ist das mit der Mehrheit, mal ist das entgegen der Mehrheit.

Ich wünsche dir/uns, dass Gott uns die Weisheit und die Kraft seiner Liebe gibt, ihm zu folgen, wo er uns braucht.

*Euer Pastor Adrian Wild*



# Einladung zum Stadtteil-Spaziergang

jetzt am Sonntag, dem 2. Juni, 15:00 Uhr, Nirgena/Haufe



Welche Sorgen, Ängste und Nöte haben die Menschen in der Haufe und am Nirgena? Was wünschen sie sich zur Verbesserung ihrer Wohnsituation?

Unser Bürgermeister wird uns ja am Montag, dem 10. Juni, in einem „Gemeinde-Forum extra“ besuchen kommen, um über diesen schon langjährigen Brennpunkt mit ungelösten Fragen zu sprechen.

Kennen wir dieses Quartier denn ausreichend? Wissen wir, wie es da um Ordnung / Sicherheit / Sauberkeit / Lärm bis in alle Nacht hinein u. a. steht?

Gibt es genügend Orte zum Spielen für Kinder und Jugendliche?

Zur Vorbereitung auf diesen Abend möchten wir am kommenden **Sonntag, den 2. Juni**, einen Spaziergang durch dieses Wohnviertel machen. Wir treffen uns um **15:00 Uhr am Parkplatz am Ennepebogen** (hinter der Sparkasse).

Das Wetter soll zwar nicht so prächtig sein, aber ihr wisst ja: es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung 😊.

Dann gehen wir in kleinen Gruppen durch die Straßen. Mit offenen Augen und mit offenem Herzen. Hoffentlich werden wir auch Gelegenheit haben, um mit dem einen oder anderen Anwohner ins Gespräch zu kommen um von ihren Sorgen zu hören?!

Vielleicht möchte Gott uns ja auf etwas ganz besonderes aufmerksam machen.

Ausklingen lassen können wir den Nachmittag in den mannigfaltigen Cafés. Wir dürfen gespannt sein auf das, was wir wahrnehmen. Mit diesen Eindrücken ist uns das Quartier Nirgena/Haufe hoffentlich etwas vertrauter, wenn unser Bürgermeister uns besucht.

*Pastor Adrian Wild und  
Yvonne Schmidt*

Quelle Foto: Homepage Stadt Gevelsberg 3. Juli 2023

# Unser Engagement im Quartier Nirgena/Haufe?

**Unser Bürgermeister, Claus Jacobi, kommt am 10. Juni 2024 zu uns ins Gemeinde-Forum extra**



Unser Bürgermeister hatte in der Allianzgebetswoche im Januar die christlichen Gemeinden unserer Stadt regelrecht herausgefordert und eingeladen, sich im Quartier Nirgena/Haufe (wieder neu) einzubringen. Kirchliche Präsenz gibt es da schon lange nicht mehr. Wir haben uns als Gemeinde herausfordern lassen.

Um herauszufinden, was die Menschen in diesem Quartier brauchen, aber auch, was wir tun können, kommt uns unser Bürgermeister in einem **Gemeinde-Forum extra** am **10. Juni um 19:30 Uhr** nach der **Brot-Zeit** besuchen.

Das wird sehr interessant! Kommt zahlreich.

*Pastor Adrian Wild*

Unser Bürgermeister, Claus Jacobi, hält auf dem Foto (*s. oben während der Allianzgebetswoche*) einen passenden Bibelvers aus Jeremia 29,7 in seinen Händen:

**„Suchet der Stadt Bestes (...) und betet für sie zum HERRN, denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“**

Wir freuen uns auf diesen Abend und hoffen, mit Anregungen, Fragen und Ideen in ein gutes Gespräch zu kommen und möglicherweise zur Verbesserung der Situation (auch persönlich irgendwie ...) beitragen zu können.

*Yvonne Schmidt*

# Einladung

zum internationalen bunten Abend am 8. Juni

☺ SAVE THE DATE ☺

**Internationaler Bunter Abend** in der Gemeinde – jeder ist herzlich eingeladen!

Um die Begegnung und den Genuss zu gestalten, bringt jeder etwas zum Essen mit. Gemeinsam wollen wir einen schönen Abend verbringen.



Wir freuen uns darauf, Zeit miteinander zu verbringen, neue (alte) Kontakte zu knüpfen und unsere Gemeinschaft zu stärken. Kinder sind herzlich willkommen und können sich gerne auf dem Spielplatz austoben ☺.

## WIR SEHEN UNS 🖐️

- Wann: Samstag, 8. Juni 2024
- Wo: FeG Gemeindehaus, Weststraße 14b, 58285 Gevelsberg
- Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr



Wir freuen uns sehr auf euch alle!  
Bei Fragen könnt ihr euch gerne  
an uns wenden.

*Eure  
Dorothee Thiele  
und  
Yasmine Bisimwa*

# Lebenszeugnis-Vortrag von Klaus Mehler am 25. Mai

## Ein Leben zwischen Fußball, Karriere, Lebenskrise und Glauben

**Jede Menge Leben!**

### Mein Weg vom Tor des Monats zum Tor des Lebens

Ein Leben zwischen Fußball, Karriere, Lebenskrise und Glauben  
Sprecher **Klaus Mehler**



Eine außergewöhnliche Lebensgeschichte über die vier Stationen eines Erfolgsmenschen.

Authentisch!  
Bewegend!  
Kraftvoll!

Um eine Spende wird gebeten.

Im Anschluss schauen Interessierte das DFB Pokal-Finale

**Ort:** Freie evangelische Gemeinde Gevelsberg, Weststr. 14b  
**Zeit:** Samstag, 25. Mai um 18:00  
Für Rückfragen: 02332-544823 FeG  Gevelsberg



Er steht in einer Reihe mit Günter Netzer, Gerd Müller, Franz Beckenbauer, Zlatan Ibrahimovic, Lukas Podolski und Mario Götze. Klaus Mehler, heute 63 Jahre alt, wurde 1980 in der ARD-Sportschau, als erster Amateur, zum Torschützen des Monats gewählt, in dem Format "Tor des Monats". Daraufhin strebt er eine Karriere als Profifußballer bei Eintracht Frankfurt an, aus der aber aufgrund einer Verletzung nichts wird.

Dafür wird er eine sehr erfolgreiche Führungskraft in der Immobilienbranche und macht Karriere. Ein Leben auf der Überholspur, bis er eines Tages mit 42 Jahren eine verhängnisvolle Entscheidung trifft und danach alles verliert.

Bei seiner Suche nach Sinn, Anerkennung, Erfolg und neuem Wohlstand wendet er sich der New Age Bewegung und der Esoterik zu, was ihn weiter abwärts bringt. Zwar bittet er 2008 Gott in einem Gebet um Erkenntnis der höchsten Wahrheit, driftet jedoch weiter im Strudel der Esoterik bis zu einem absoluten Tiefpunkt und Hartz 4.

Die Wende in seinem Leben kommt erst 2014, als er plötzlich im Internet nur einen Satz liest, der sein Herz berührt. Nämlich: Es gibt den himmlischen Gott, und es gibt den kosmischen Gott, den Teufel. Daraufhin merkt er endlich, dass er bislang dem falschen „Gott“ gefolgt ist. Er und seine Frau bekehren sich daraufhin zu unserem Gott und Vater.





Kurz darauf wird ihm eine neue Stelle angeboten. Er wird Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei Mission Aviation Fellowship (MAF) und ist zudem im Bereich der Lebensberatung aktiv.

Im Jahre 2021 wurde sein Jahrhunderttor, so die Bezeichnung von ARD Reporter Claus Lufen, nochmals im Rahmen der Jubiläumssendung „50 Jahre Tor des Monats“ gezeigt und er gab im Interview, ein für die Sendung außergewöhnliches Zeugnis ab, was in der Medienlandschaft entsprechende Aufmerksamkeit nach sich zog. Seine bewegte Lebensgeschichte hat er in einem Buch veröffentlicht.

### **Fazit des Abends:**

**Gott erhört das Gebet des suchenden Menschen und lässt sich finden.  
Er errettet und schenkt wahrhaft sinnvolles Leben.**

Unser Pastor Adrian Wild bedankte sich beim Gastredner mit einem Korb voller leckeren Köstlichkeiten sehr herzlich für die persönlichen und bewegenden Worte, worüber sich Klaus Mehler sichtlich freute.

Dabei ließ es sich Adrian nicht nehmen, mit einem Schmunzeln zu ergänzen: „... denn der Mensch lebt schließlich nicht vom Brot alleine“.

Im Anschluss schauten sich noch einige gemeinsam die Übertragung des DFB-Pokalspiels an, und die meisten freuten sich bestimmt über den Sieg der „richtigen Mannschaft“. 😊



*Noris Herrmann*

## Vorstellung der neuen Gemeinde-Mitglieder



Anneliese Schattschneider



Ute Sproedt



Yasmine Bisimwa

Am 19. u. 26. Mai haben wir drei Frauen als neue Mitglieder unserer Gemeinde aufgenommen: Yasmine Bisimwa, Anneliese Schattschneider und Ute Sproedt. Wir freuen uns, dass sie nun voll zu unserer Gemeinde gehören. Für unseren gemeinsamen Weg befehlen wir uns dem Segen unseres gemeinsamen Herrn Jesus Christus an. Herzlich willkommen Yasmine, Anneliese und Ute!

*Pastor Adrian Wild*

## Mitgliederaufnahme von Yasmine Bisimwa im Gottesdienst über die MAF mit Klaus Mehler am 26. Mai



Nach der Lobpreiszeit wurde Yasmine Bisimwa von unserem Pastor Adrian Wild nach vorne gerufen. Es war schon ein spezieller Moment, sicherlich vor allem für die beiden, dass Adrian seine Frau Yasmine in die Mitgliedschaft der FeG aufnehmen durfte. Wir freuten uns sehr und haben spontan geklatscht. Nach einem kurzen Zeugnis hat Yasmine in ihrer Muttersprache Swahili ein herzergreifendes Lied gesungen, was bestimmt ganz viele sehr berührt hat. Danke, Yasmine 😊.

*Yvonne Schmidt*

## Klaus Mehler berichtet über das Leben der Dschungelpiloten

Unsere Kapelle war rappellvoll, so dass noch viele Stühle hineingeschleppt werden mussten – wie schön!! Bestimmt einerseits auch wegen der Aufnahme von Yasmine, aber auch wegen dem Interesse an Klaus Mehler, der schon gestern mit seinem Lebenszeugnis viele beeindruckt hatte.

Heute berichtete Mehler über seinen neuen Dienst in der MAF, wo die Dschungelpiloten aus Liebe im Auftrag des HERRN mit Kleinflugzeugen Ziele fernab von jeglicher Zivilisation anfliegen. Mehler selber sei zwar kein Pilot, aber auch im „Bodenpersonal“ werde er gebraucht, so wie heute, um seine Arbeit bekannt zu machen. Die MAF ist mehr als ein Job: „Fliegen über Urwald, Berge und Wüsten um selbst die entlegensten Gebiete mit Hilfe, Hoffnung und Gottes Liebe zu erreichen. Darum geht es.“

Ich kannte die MAF nicht, und so war ich überwältigt zu hören, welche Aufgaben die Missionare weltweit tagtäglich leisten. Und ohne ihre Kleinflugzeuge wären diese Dienste nie möglich.

Als christliches Hilfswerk ist ihnen der Vers aus Apostelgeschichte 1,8 eine Ermunterung, Jesu Zeugen zu sein bis ans Ende der Welt.

2015 wurden von MAF weltweit etwa 1.500 Ziele angefliegen, hauptsächlich kleine Dörfer mit einfachen Landepisten. Damit landet MAF auf mehr Flugplätzen und Pisten als jede andere Fluggesellschaft. In über 43.000 Flugstunden wurden auf mehr als 9 Millionen Kilometern 17.800 Passagiere und rund 6.000 Tonnen Frachtgut transportiert. MAF operiert mit 135 Flugzeugen in über 37 Ländern.



**Die Dschungelpiloten –  
Fliegen aus Nächstenliebe  
im Auftrag des Herrn**



MAF bringt Hilfe, Hoffnung und Heilung!

*„Wir fliegen da, wo Fliegen kein Luxus ist,  
sondern eine Notwendigkeit!“*

**Jede  
Menge  
Leben**

Ein besonderer Vortrag im Rahmen  
unseres  
Gottesdienstes



**Ort:** Freie evangelische Gemeinde  
Gevelsberg, Weststr. 14b  
**Zeit:** Sonntag, 26. Mai  
um 10:00  
Für Rückfragen: 02332-544823 FeG  Gevelsberg

Am Beispiel vom Südsudan zeigte uns Klaus Mehler die Notwendigkeit des Fliegens, denn die Distanzen sind viel zu groß, um Babies, Kindern oder Menschen mit Beeinträchtigungen v. a. sofortige Hilfe anbieten zu können.

Das meistverwendete Kleinflugzeug der MAF ist die Cessna 206, ausreichend für fünf Passagiere oder 650 kg Nutzlast (v. a. Nahrung, Medizin, Schulbücher, Bibeln, Kleidung u.v.m.).

MAF ist in über 25 Ländern tätig, so zum Beispiel in Papua-Neuguinea, Osttimor, Indonesien, Madagaskar, der Mongolei, dem Tschad, Liberia und Tansania.

MAF hat weltweit etwa 1.250 Mitarbeiter aus verschiedenen Konfessionen und arbeitet für über 2.000 kirchliche und humanitäre Organisationen. Unter den rund 330 Piloten sind zehn Deutsche.

MAF arbeitet auf der Grundlage einer biblisch fundierten christlichen Weltanschauung und des christlichen Missionsbefehls, formuliert in einem Kanon von Glaubensgrundsätzen, den jeder Mitarbeiter des Werkes für sich persönlich anerkennt. Darüber hinaus besteht bewusst keine Verbindung zu einer speziellen Konfession oder Glaubensrichtung; bei MAF arbeiten gläubige Christen jeglicher Couleur mit.



Die Tätigkeiten von MAF umfassen Material- und Personaltransporte ebenso wie Rettungseinsätze oder Erkundungsflüge zur medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung. Die Flugzeugflotte wird von MAF-eigenen Technikern gewartet, ebenso führt MAF die Organisation und Überwachung des Flugbetriebes selbst durch und unterstützt die örtliche Bevölkerung ihrer Flugziele bei der Anlage und Pflege von Landepisten.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sangen wir das sehr schöne und passende Lied aus „*Feiert Jesus*“:

*Ein Leben, gegeben, für den Herrn der Welt ( ... ),*

Herr zeige du mir deinen Plan. In meiner Schwachheit lass mich glauben.  
Und wenn ich falle heb mich wieder auf. Gebrauche mich in dieser Welt.

*Yvonne Schmidt*

# Einige Ausblicke auf besondere Ereignisse im Sommer

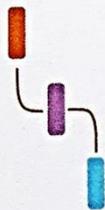
## 150-jähriges Jubiläum des Bundes der FeG am 16. Juni

Wie schon oft angekündigt, feiern die FeG's in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Auch wir möchten dabei sein und mit unseren beiden Nachbar-Gemeinden aus Ennepetal und Schwelm zusammen feiern.

Auf der Titelseite dieses Gemeindegrußes findet ihr die Einladung, hier unten wird der genauere Ablauf des Tages deutlich, und im Foyer liegen ja die Zettel aus. Wir freuen uns auf diesen Tag, erscheint zahlreich. 😊

**Der Bund FeG wird 150  
und wir wollen miteinander feiern!**

### ABLAUF



Los geht's um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst.  
Anschließend ist viel Zeit für gegenseitiges  
Kennenlernen, Essen und Gemeinschaft.

### ESSEN

Wir werden miteinander grillen - das Grillgut sowie  
Getränke und Kaffee werden gestellt.  
Zudem soll es ein leckeres Mitbringbuffet geben.  
Jeder bringt einen Salat oder Kuchen dafür mit,  
sodass wir alle satt werden.



### MITBRINGEN

Damit niemand den ganzen Tag spülen muss,  
bringt jeder sein eigenes Geschirr mit.  
Daher bitte einpacken:  
Teller, Besteck, (Kaffee)Becher.



Bei Fragen wendet euch an unseren Pastor oder an die Ältesten oder Diakone.

## Missionsgebetskreis am 18. Juni

Der Missionskreis findet am **Dienstag, dem 18. Juni um 18:00 Uhr**, in unserer Gemeinde statt. Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden.

*Dorothee Thiele*



## Ausblick auf die Taufe am 23. Juni

Erst waren es vier Täuflinge, dann drei und inzwischen sind es fünf:

***Navid G., Lina H., Tabea S. und das Ehepaar Reza A. und Marzieh G.***

Am 23. Juni feiern wir in unserem Gemeindehaus den Tauf-Gottesdienst. Wir beginnen normal um 10:00 Uhr. Und im Anschluss bleiben wir noch zusammen. Wir grillen und bauen ein Salat-Bufferet auf. Für die Salate sind wir auf eure Spenden angewiesen.

Wir freuen uns auf diesen Tag! Betet für einen Sonntag, der neue Segensspuren im Leben aller hinterlässt, die kommen.

*Pastor Adrian Wild*

# Allianz-Mission Freundeskreis-Treffen am 29. Juni

**Weltweite Mission feiern**  
**„Mission morgen – zusammen neue Wege gehen“**



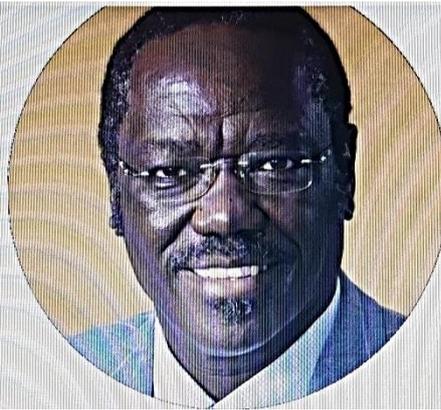
Auch interessant zu wissen, die **Allianz-Mission in Zahlen:**

- 215 Mitarbeitende
- in 30 Ländern
- in 237 Mitgliedsgemeinden
- ... sind seit 140 Jahren mit Jesus unterwegs!

## Mit dabei sind unter anderem:



*Prof. Dr. Dr. Roland Werner*



*Oscar Muriu*



*Koenige & Priester*

**Prof. Dr. Dr. Roland Werner** ist Sprachwissenschaftler und Theologe, der leitend bei Christval, ProChrist, dem CVJM, der Deutschen evangelischen Allianz ist und mit „das buch“ seine eigene Bibelübersetzung veröffentlicht hat.

**Oscar Muriu** ist Senior Pastor der Nairobi Chapel, die 220 Gemeinden von Kenia, Kanada, Neuseeland, Dubai bis England gegründet hat und sich unter seiner Leitung von einer kleinen Gemeinde mit 25 Personen gewachsen ist und heute 12.000 Mitglieder zählt.

**Koenige & Priester** sind eine Band, die geistlich tiefe Musik spielt, begleitet von EDM-lastigen Electro Beats, kombiniert mit Pop-Lines. Sie singen über Zerbrüche, und dass am Ende eines jeden Tunnels Licht ist.

Außerdem gibt es hier an Ort und Stelle die Möglichkeit, die Allianz-Mission in vielen Begegnungen live zu erleben: mit vielen Missionaren und somit mit Einblicken in Gottes Wirken auf fünf Kontinenten.

**Informationen** gibt es bei der **Allianz-Mission** in Dietzhöhlztal (02774) 9 37 70 oder bei mir, Dorle.

*Eure Dorothee Thiele*



## 1.000 Fahrräder für die Ukraine



Nahe der russischen Grenze liegt die ukrainische Stadt Kramatorsk. Durch fortlaufenden Raketenbeschuss ist der öffentliche Verkehr eingeschränkt und teuer geworden.

Yurii ist Pastor einer christlichen Gemeinde, die seit Kriegsbeginn auf 1.000 Besucher angewachsen ist. Sie möchte er mit Fahrrädern unterstützen, damit sie ihren Alltag besser bewältigen und am Gemeindeleben teilnehmen können.

*Alle Informationen gibt es unter [allianzmission.de/1000raeder](https://allianzmission.de/1000raeder)  
oder bei  
Dorothee Thiele*

\* \* \* \* \*

## Gemeinde-Forum III am 26. August

Gemeinde-Forum Nummer drei in diesem Jahr. Am 26. August treffen wir uns wieder zu einem Gemeinde-Forum. Nach der Brot-Zeit geht es um 19:30 Uhr los.

Falls ihr Anliegen habt, sagt mir oder anderen aus der Gemeindeleitung Bescheid. Damit wir im guten Austausch miteinander bleiben.



*Pastor Adrian Wild*

## Ausblick auf das Interkulturelle Fest des Integrationsrates am 31. August

Am 31. August findet von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein Internationales Freundschaftsfest statt. Aller Wahrscheinlichkeit nach auf dem Ennepebogen.

Mitveranstalter ist der Integrationsrat unserer Stadt. Damit sich Menschen aller Länder in unserer Stadt begegnen und entdecken. Auch wir als Gemeinde sind ein gesellschaftlicher Akteur und wir wollen und dürfen unseren Teil dazu beisteuern, dass internationale Menschen gut und gern miteinander leben.

Als Gemeinde werden wir einen Stand haben und dort ein ansprechendes Angebot machen, damit die Besucherinnen und Besucher mit uns in Kontakt kommen.

Für die Vorbereitung wird es rechtzeitig ein Treffen geben. Wenn du mitmachen möchtest, schreibe mir am besten genau jetzt, wo du das liest, eine kurze E-Mail oder eine Textnachricht. 😊

Auf dass die Menschen unserer Stadt uns kennenlernen.

*Pastor Adrian Wild*

\* \* \* \* \*

## Ausblick auf unser Gemeinde-Fest am 15. September



Weil es im vorletzten und letzten Jahr so schön war: Wieder an einem Sonntag bauen wir eine Hüpfburg und andere auf und grillen und haben ein leckeres Büffet. Eine gute Zeit bei uns für Groß und Klein und Alt und Jung. Kommt und ladet Freunde ein.

*Pastor Adrian Wild*

# Lasst uns weiterhin beten für:

Irmgard Baltromey  
Anke und Christian Bauer  
mit David, Filip und Hania  
Heinz Böhnke  
Reinhild Ellinghaus  
Elisabeth Otto



Achim Rabe  
Dorothee Thiele  
Ilse Thiemann  
Gudrun Werner  
Christel Windorf

## Kontakte und Ansprechpartner

### Impressum

Herausgegeben von der FeG  
Weststraße 14b  
58285 Gevelsberg

Im Bund Freier evangelischer  
Gemeinden in Deutschland KdöR,  
Witten

#### Redaktion:

Yvonne Schmidt, V.i.S.d.P.  
Pastor Adrian Wild

**Gestaltung:** Yvonne Schmidt

**Druck (privat):** Pastor Adrian Wild

#### Fotos:

Wenn nichts anderes angegeben ist,  
stammen die Fotos aus dem Gemein-  
dearchiv, von pixabay.de,  
Microsoft Word ChipArt oder von  
privat.

**Der Gemeindegruß er-  
scheint sechs Mal pro Jahr.**

#### Auflage:

25 Exemplare und online

#### Redaktionsschluss

für die nächste Doppelausgabe:

**15. Juli 2024**

### Pastor Adrian Wild

Tel.: (02332) 544 823,

Mobil: 0179-5087501

E-Mail: [pastor@feg-gevelsberg.de](mailto:pastor@feg-gevelsberg.de)

Alle Mitarbeiter und Mitglieder sind auch über  
**ChurchTools** erreichbar.

**Zugangsdaten** zu unserem virtuellen Gemeinde-  
Raum auf **Zoom**:

- **Link:** <https://zoom.us/j/5828558285> mit dem  
Passwort 58285
- **per Telefon** (zum Festnetztarif):  
069 50 50 09 51 mit der ID 58285 58285

### Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank eG, Witten

Freie evangelische Gemeinde Gevelsberg

IBAN DE93 4526 0475 0009 2910 00

BIC GENODEM1BFG